

GERHARD VON LENTNER

DIE
SIBYLLE
WAHRSAGE
KARTEN
DAS ORIGINAL NACH JEGEL

//////////////////// SILBERSCHNUR //////////////////////

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Publikation darf ohne vorherige Zustimmung durch den Herausgeber in irgendeiner Form oder auf irgendeine Weise – sei es elektronisch, mechanisch, als Fotokopie, Aufnahme oder anderweitig – reproduziert, auf einem Datenträger gespeichert oder übertragen werden.

Copyright © Verlag “Die Silberschnur” GmbH

ISBN 978-3-89845-248-9

1. Auflage 2008

Grafiken: Gerhard von Lentner / David Emmanuel Hildago, Cosmic Help Studio Wien
Gestaltung & Satz: XPresentation, Boppard
Printed in China

Verlag “Die Silberschnur” GmbH · Steinstraße 1 · D-56593 Göllesheim
www.silberschnur.de
Email: info@silberschnur.de

INHALTSVERZEICHNIS



• Zu diesem Kartenset	7
• Die Tageskarte	11
• Das Magische Kreuz	13
• Die Deutung der einzelnen Karten	17
· Botschaft	17
· Brief	19
· Dame	20
· Dieb	21
· Eifersucht	22
· Falschheit	23
· Fröhlichkeit	24
· Gedanken	25
· Geistlicher	26
· Geld	27
· Gesellschaft	28
· Glück	29
· Haus	30
· Herr	31
· Hoffnung	32
· Jungfrau	33

· Jüngling	34
· Kleines Kind	35
· Krankheit	36
· Liebe	37
· Offizier	38
· Präsent	39
· Reise	40
· Richter	41
· Tod	42
· Traurigkeit	43
· Treue	44
· Unbeständigkeit	45
· Unglück	46
· Vornehmer Herr	47
· Witwer	49
· Witwe	50
• Großes Bild mit 32 Wahrsage-Karten	53
• Die Deutung der Karten von 1-32	55
• Über den Autor	59

ZU DIESEM KARTENSET



Was Sie in der Hand halten, liebe Leserin, lieber Leser, ist ein ganz besonderes Kartenset: ganz besonders, weil die meisten heute verlegten Karten entweder Neuschöpfungen auf der Basis traditioneller Kartenbilder sind oder alte Wahrsagekarten, die nur überarbeitet wurden.

Was wir Ihnen hier vorlegen, ist eine historische Rarität aus dem Deutschen Spielkartenmuseum Leinfelden-Echterdingen (ein Zweigmuseum des Württembergischen Landesmuseums Stuttgart), die wir zudem für unsere Kartenliebhaber als Original-Reprint herausgeben.

Warum gerade diese Wahrsagekarten? Nun, wie immer bei solch recht komplexen Unterfangen spielen verschiedene Faktoren mit: Einerseits hatten wir Zugang zu den Originalkarten, die wir Ihnen also auch in ihrer ursprünglichen Form und Farbe weitergeben können, dann fanden wir es interessant, dass es sich hier um ein Kartenspiel mit nur 32 Karten handelt, was eher eine Seltenheit ist, und schließlich reizte uns die Tatsache, dass über dieses Spiel recht wenig bekannt ist.

Nach vielen Recherchen konnten wir schließlich einige Informationen zu diesen wunderschönen Karten zusammentragen: So fanden wir bei dem russischen Kartensammler und Tarotexperten Alexander Sukhorukow, der das "World Web Playing Card Museum" (WWPCM) betreut, unter den Tausenden von Kartendecks unter der Nummer d04612 genau die Karten, die nun vor Ihnen liegen. Sukhorukow hat

sie einfach nach der Nürnberger Spielkartenfabrik des Conrad Jegel (1791-1837), der sie seinen Angaben zufolge 1870 herausgebracht haben soll, als “Jegel Fortune telling cards” eingeordnet.

Da stellte sich für uns natürlich die Frage, wie diese Karten wohl heißen mögen... Hier kam uns eine Bemerkung von Catherina Perry Hargrave in ihrem Buch “A history of playing cards (...)” (Boston, New York 1930) zugute, auf die uns die Leiterin des Deutschen Spielkartenmuseums in Leinfelden-Echterdingen, Frau Dr. Annette Köger, M.A., aufmerksam gemacht hat. Hier heißt es im Kapitel V “playing cards in Germany”: “Among the fortune-telling series is one of pictorial cards, the title of each being given in French, German, and English. They come in a gay little box lettered, ‘Sibille, the fortune-telling gypsy mother’.”

Womit wir also den Namen der Originalpackung gefunden hatten: “Sibille, die wahrsagende Zigeunermutter”. Damit wird unser Kartendeck ganz klar in die Linie der so genannten Zigeunerkarten gerückt. Und dann schreibt Frau Hargrave weiter: “There are a number of variations of the ‘Le Normand’ fortune-telling cards”, was bedeutet, dass unsere Sibylle-Karten zur großen Familie der “Lenormand-Wahrsagekarten” zu zählen sind.

Aber vergleichen Sie doch einmal selbst!

Interessant ist ebenfalls die Tatsache, dass dieses historische Kartenset noch bis vor etwa 50 Jahren im Verkauf war: So hat ein Herr Possner aus Nürnberg 1953 diese Karten gekauft und in den folgenden zehn Jahren 600 Dutzend “Sibylle-Wahrsagekarten” pro Jahr hergestellt und vertrieben, was immerhin im Schnitt 720 Spiele pro Jahr waren und eine für diese Zeit sehr hohe Verkaufszahl bedeutete.

Einzigartig ist das Kartenspiel aufgrund seiner bis dahin neuen Darstellungsweise: Die Themen, wie Liebe oder Glück, werden als

vollständige Szenen abgebildet. Es werden nicht mehr nur Symbole, sondern ganze Geschichten zum Thema bildhaft nacherzählt, wie beispielsweise “Unglück”: Hier ist nicht nur ein Symbol, wie ein zerstörtes Haus, abstrahiert zu sehen, sondern eine versammelte Familie: im Vordergrund die weinende Mutter mit dem Säugling im Arm, hinter ihr der Vater mit einem heranwachsenden Mädchen. Diese Dreieckskomposition sieht man vor der Kulisse einer sehr detailreich dargestellten Trümmerlandschaft.

Auf den einzelnen Karten wird immer ein persönlicher Bezug, eine Geschichte erzählt, was den Karten eine Art “psychologische” oder “archetypische” Komponente verleiht. Diese Ausschmückung der Wahrsagekarten zu wahren “Stimmungsbildern” unterscheidet dieses Set maßgeblich von anderen Kartendecks.

Ein historisches Kleinod also aus dem Deutschen Spielkartenmuseum Leinfelden-Echterdingen, das wir Ihnen heute als Originalnachdruck vorlegen. Und zum besseren Verständnis der Karten haben wir von dem Wiener Kartenspezialisten Gerhard von Lentner speziell hierzu noch ein Begleitbuch verfassen lassen...

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Freude beim Spiel und der einzigartigen Wirkung der “Sibylle-Wahrsagekarten – Das Original nach JEGEL!”

*Herzlichst
Ihr Silberschnur-Team*

Lass die Karten sprechen!